

familie gewinnt

Neue Perspektiven für Unternehmen



Der Wettbewerb für familienfreundliche Betriebe im Kreis Gütersloh

Ausgelobt von der Bertelsmann Stiftung und dem Kreis Gütersloh im Rahmen des Lokalen Bündnisses für Familie



Liz Mohn

Innovative Unternehmen haben längst erkannt, dass eine familienbewusste Unternehmenspolitik ein wichtiger Wettbewerbsfaktor ist. Investitionen in eine familienfreundliche Infrastruktur und Arbeitswelt lohnen

sich nicht nur emotional und sozial, sondern rechnen sich mittelfristig auch betriebswirtschaftlich. Unternehmen, die in Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf investieren, gewinnen – sie steigern ihre Attraktivität als Arbeitgeber und die Motivation ihrer Mitarbeiter.

»**familie gewinnt**« ist der Titel des Unternehmenswettbewerbs, den die Bertelsmann Stiftung und der Kreis Gütersloh in diesem Jahr erstmals gemeinsam ausrufen. Wir möchten Unternehmen auszeichnen, die bereits erste Schritte für eine bessere Balance von Familie und Arbeitswelt unternommen haben. Ihre Ideen und Konzepte sollen andere Betriebe zur Nachahmung motivieren und ihnen Wege zu gelebter Familienfreundlichkeit aufzeigen. So trägt der Wettbewerb »**familie gewinnt**« dazu bei, eine familienfreundliche Atmosphäre im Kreis Gütersloh zu schaffen.

Liz Mohn

Schirmherrin des Wettbewerbs
»familie gewinnt«,
stellv. Vorstandsvorsitzende
der Bertelsmann Stiftung



Sven-Georg Adenauer

Für viele Eltern ist die Vereinbarkeit von Familie und Beruf noch lange nicht gesichert. Ein gutes Angebot an Kinderbetreuung ist dafür wichtig. Der Kreis Gütersloh wird auch in den kommenden Jahren zusammen

mit den Kommunen und mit Unterstützung des Landes NRW große Anstrengungen unternehmen, dieses Angebot weiter auszubauen. Aber Kinderbetreuung ist nicht alles. Mindestens genauso wichtig ist die Grundhaltung gegenüber jungen Familien. Je mehr Beruf und Familie wollen, desto wichtiger ist, dass die gesamte Gesellschaft einen solchen Lebensweg begrüßt, fördert und begleitet. Die Familien brauchen die Unterstützung der Arbeitgeber.

Mit diesem Ziel haben wir das Lokale Bündnis für Familie gegründet: Der Kreis Gütersloh soll langfristig zu einer der familienfreundlichsten Regionen Deutschlands mit den für Familien attraktivsten Unternehmen werden. Nur gemeinsam mit den Unternehmen im Kreis Gütersloh können wir dieses Ziel erreichen. Der Wettbewerb »**familie gewinnt**« ist ein Schritt auf diesem gemeinsamen Weg.

Sven-Georg Adenauer

Vorsitzender der Jury des Wettbewerbs
»familie gewinnt«,
Landrat des Kreises Gütersloh

Familienfreundlichkeit bekommt einen Preis!

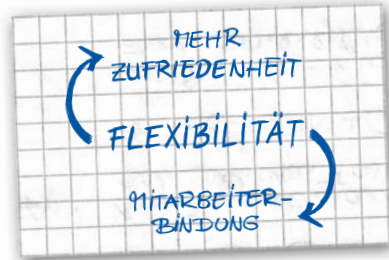
Erstmals loben der Kreis Gütersloh und die Bertelsmann Stiftung in diesem Jahr einen Wettbewerb für familienfreundliche Unternehmen aus. Hinter seinem Titel – **»familie gewinnt«** – steht auch eine wirtschaftliche Erkenntnis: Betriebe profitieren, wenn sie ihren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen eine bessere Balance von Beruf und Familie ermöglichen. Gerade für kleine und mittelständische Unternehmen kann Familienfreundlichkeit zu einem Produktionsfaktor werden.

Ein einfaches Beispiel: Die einzige Buchhalterin in einer Firma wird Mutter. Gerade in kleineren Betrieben ist es ein kostspieliges Problem, einen gleichwertigen Ersatz zu finden und einzuarbeiten. Einen zeitlich überschaubaren Ausfall kann man aber überbrücken. Ob und wie schnell die junge Mutter wieder an ihren Arbeitsplatz zurückkehrt, hängt nicht zuletzt davon ab, wie die Firma ihr dabei hilft.

Die Lösung des Problems kann dabei leichter sein als gedacht: Oft reicht schon die Einführung von Teilzeitarbeit oder das Angebot eines gleitenden Wiedereinstiegs nach der Babypause. Das sind bereits die ersten Schritte zu mehr Familienfreundlichkeit.



Das Erfolgsmodell:



Das Ergebnis ist ein Gewinn für alle – Unternehmer und Arbeitnehmer.

Der Bertelsmann Stiftung und dem Kreis Gütersloh ist dieses Erfolgsmodell einen Preis wert! Aus diesem Grund richtet sich **»familie gewinnt«** an heimische Unternehmen, die die Vereinbarkeit von Beruf und Familie im Arbeitsalltag verbessern wollen.

Hat Ihre Firma einen Preis für Familienfreundlichkeit verdient?

Keine Panik! Sie müssen keine aufwendigen Programme oder ausgeklügelten Konzepte präsentieren. Es geht um die kleinen Hilfen – etwa eine flexible Zeiteinteilung. Verraten Sie uns, welche Maßnahmen in Ihrem Betrieb jungen Eltern helfen, die Herausforderungen von Beruf und Familie zu meistern. Die besten Beispiele werden mit insgesamt **10.000 Euro** ausgezeichnet, die zweckgebunden zum weiteren Ausbau der Familienfreundlichkeit eingesetzt werden sollen.

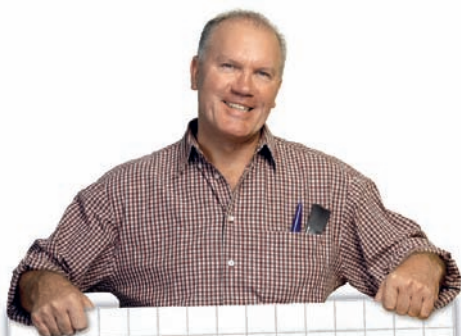
Besonders wichtig: Die Bewerbung einreichen, kann jeder – egal ob Inhaber, Mitglied der Geschäftsleitung oder Mitarbeiter.

Familienfreundlichkeit leicht gemacht!

Wer bringt die Kleine morgens zum Kindergarten oder holt den Großen mittags wieder von der Schule ab? Schon diese beiden Fragen verdeutlichen, vor welchen organisatorischen Herausforderungen viele berufstätige Eltern stehen. Und das beinahe täglich! Noch komplizierter wird es, wenn unvorhergesehene Ereignisse auftreten – zum Beispiel wenn ein Kind plötzlich an Masern erkrankt, der Unterricht früher endet oder ein paar Überstunden aus betrieblichen Gründen notwendig werden.

Kleine Hilfen, große Wirkung

Oft können schon kleine Veränderungen im Arbeitsalltag zu einer großen Hilfe werden. Unsere Maßnahmenliste zeigt beispielhaft, wie einfach Familienfreundlichkeit sein kann.



MASSNAHMENLISTE

- Teilzeitmodelle
 - Einführung von Gleitzeit
 - Jahresarbeitszeitkonten
 - bei Bedarf zu Hause arbeiten
 - Weiterbildung während der Elternzeit
 - gleitender Wiedereinstieg nach der Elternzeit
 - Unterstützung bei der Kinderbetreuung
- und vieles mehr



Beispiele aus der Praxis



Vom Projekt zur Unternehmenskultur

Familienfreundlichkeit wird beim Hückeswagener Industrieunternehmen Pflitsch großgeschrieben. Schon Anfang 2005 wurde der geschäftsführende Gesellschafter Harald Pflitsch auf das Thema aufmerksam. Zunächst wollte er nur die Mitarbeiter bei der Betreuung ihrer Kinder unterstützen. Daraus wurde aber bald ein beispielhaftes Projekt: die Organisation eines Kinderferienangebotes zusammen mit der Stadt, der örtlichen Sparkasse und einem örtlichen Träger.

Inzwischen hat die Firma Pflitsch das Audit Beruf & Familie der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung durchgeführt und ist zertifiziert worden. Damit einher geht nun ein ganzer Katalog von Maßnahmen zu mehr Familienfreundlichkeit. »Wir sind auf qualifizierte Mitarbeiter angewiesen. Deshalb schaffen wir attraktive Rahmenbedingungen. Familienfreundlichkeit ist hierbei eine feste Größe«, erklärt Firmenchef Harald Pflitsch sein Engagement. www.pflitsch.de

Individuelle Arbeitsverträge

Sönke Gamst arbeitet seit Kurzem in Teilzeit. Als er und seine Ehefrau ihre Zwillinge bekamen, musste eine flexible Lösung her. »Meine Frau hat einen Friseurladen. Entweder hätte einer von uns seine Arbeit aufgeben müssen oder unser Privatleben wäre draufgegangen«, erzählt der Mitarbeiter des Flensburger Sanitätshauses Schütt & Jahn. Mit seinem individuellen Arbeitsvertrag steht er nicht allein da: Geschäftsführer

Reinhard Jahn handelt mit jedem der 53 Mitarbeiter die Arbeitsbedingungen individuell aus, sofern diese es wünschen und brauchen. »Es ist ein Geben und Nehmen. Wir bieten unseren Mitarbeitern familienfreundliche Arbeitszeiten. Und dafür finden die meisten es selbstverständlich, sich für unseren Betrieb voll zu engagieren«, begründet Jahn die flexible Anpassung der Arbeitsbedingungen. www.schuett-jahn.de





Und so einfach geht's: Vier Schritte zum Gewinn!

Bewerbungsschluss:
15. September

1 Trennen Sie die perforierte Karte auf der letzten Seite ab.

2 Beschreiben Sie in kurzen Sätzen, warum Familie in Ihrem Betrieb gewinnt.

3 Füllen Sie die restlichen Felder aus und bringen Sie die Karte zum Briefkasten.

4 Ein Mitarbeiter des Lokalen Bündnisses für Familie wird sich persönlich mit Ihnen in Verbindung setzen.

Noch einfacher, schneller und bequemer funktioniert die Bewerbung über das Internet. Besuchen Sie unsere Homepage unter www.familienbuendnis-guetersloh.de. Dort finden Sie ein Formular, in dem Sie wie bei der Postkarte die familienfreundlichen

Maßnahmen, die in Ihrer Firma, Abteilung oder in Ihrem Geschäft umgesetzt werden, in kurzen Stichpunkten beschreiben können. Übrigens: Die Teilnahme an dem Wettbewerb funktioniert **unbürokratisch, schnell und ohne Kosten!**

Unternehmen gewinnen:

- Qualifizierte Arbeitnehmer kehren nach der Kinderpause schneller an ihren Arbeitsplatz zurück
- Kosten für die Einarbeitung neuer Mitarbeiter werden reduziert
- Familienfreundlichkeit vermindert Ausfallzeiten



Arbeitnehmer gewinnen:

- Die Motivation steigt
- Die Arbeit wird entspannter
- Erleichterte Kinderbetreuung
- Mehr Planungssicherheit
- Weiterhin gute Karriere-chancen



NAVIGATOR – Familienfreundliche Arbeitswelt im Kreis Gütersloh

Mehr Service für Unternehmen!

Die Broschüre bietet Unternehmen eine praktische Hilfestellung bei Fragen rund um die Themen Familie und Beruf. In dem Leitfaden finden Sie wichtige Adressen von Ansprechpartnern und erfahren alles über Service- und Beratungsleistungen. Darüber hinaus hält der NAVIGATOR ausgesuchte Beispiele aus der Praxis parat, die vor allem eins verdeutlichen: Familienfreundliche Personalpolitik ist längst ein harter Wettbe-

werbsfaktor. Und davon sollen auch lokale Unternehmen profitieren.

Der Navigator will einen Beitrag dazu leisten, dass die heimische Wirtschaft ihre Wettbewerbsfähigkeit weiter ausbaut.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann laden Sie auf www.familienbuenndnis-guetersloh.de eine PDF-Version herunter oder bestellen Sie die Broschüre per E-Mail unter info@familienbuenndnis-guetersloh.de.



Kurzbewerbung

(Bitte in Druckschrift ausfüllen!)

Nachname _____ Vorname _____

Firma _____

Tätigkeit im Unternehmen _____

Straße/Haus-Nr. (Firmenanschrift) _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____



Entgelt
zahlt
Empfänger

Antwortkarte

Lokales Bündnis für Familie im Kreis Gütersloh

VHS Ravensberg
Frau Wintermann
Kiskerstr. 2
33790 Halle/Westf.

Das Lokale Bündnis für Familie im Kreis Gütersloh

| BertelsmannStiftung



Das Lokale Bündnis für Familie im Kreis Gütersloh – eine Kooperation der Bertelsmann Stiftung und des Kreises Gütersloh – ist Teil der bundesweiten Initiative Lokale Bündnisse für Familie.

Ansprechpartner

Birgit Wintermann / Koordinatorin

Büro Volkshochschule Ravensberg

Kiskerstr. 2, 33790 Halle/Westf.

Tel.: 052 01/81 09 13, Fax: 052 01/81 09 19

E-Mail: info@familienbuendnis-guetersloh.de

Rocco Thiede / Programm-Manager

»Balance von Familie und Arbeitswelt«

Bertelsmann Stiftung

Carl-Bertelsmann-Str. 256, 33311 Gütersloh

Tel.: 052 41/81-8 12 17, Fax: 052 41/81-68 15 71

E-Mail: rocco.thiede@bertelsmann.de

Meine Firma hat einen Preis verdient, weil:

